

Leben! Aber richtig! - Betrachtung der Bergpredigt

Lektion 1: Matthäus 5,1-3

Das gute Leben

"Selig sind, die da geistlich arm sind;
denn ihrer ist das Himmelreich."

Matthäus 5,3

Hinweis: vor dem Beginn des Studiums wird dringend empfohlen, die ganze Bergpredigt (Mt 5-7) mindestens einmal in Ruhe durchzulesen.

1. In Matthäus-Evangelium sind uns einige lange Reden überliefert, um welche herum die Erzählung aufgebaut ist. Kannst du einen kurzen (!!!) Überblick über diese Reden geben (Hinweis: Mt 5,3-7,29; Mt 10,5-11,1; Mt 13,1-53; Mt 18,1-19,2; Mt 24,1-26,5)?
2. Kein Zweifel: die Bergpredigt ist die bekannteste Predigt. Viele Beschreibungen wurden auf diese wundervolle Predigt angewendet (z.B. „die größte Predigt, die jemals gehalten wurde“ oder „die Verfassung des Himmelreichs“ usw.).
Unter der Annahme, dass du die Kapitel 5-7 in Ruhe gelesen hast, einige offene Fragen:
Siehst du einen roten Faden oder einen Leitgedanken, der die Predigt zusammenhält?
Gibt es Stellen, die du als „schwierig“ empfindest (z.B. schwierig zu verstehen)?
Was ist es, was du aus diesem Studium mitnehmen willst?
3. Was ist der Kontext (der erzählerische Teil vorher) von der Rede? Inwiefern ist das absolut essenziell für unser Verständnis der Bergpredigt (Hinweis: denke darüber nach, inwiefern die Bergpredigt gute Nachricht ist).
Vers 2 erwähnt, dass Jesus seinen Mund öffnete und sie lehrte. Was zeigt das über die Wichtigkeit der Lehre, die jetzt folgt?
4. Lies Vers 3. Die Seligpreisungen sind der berühmte Anfang. Was kannst du zum Wort „selig“ sagen? Was bedeutet es?
Was besagt die Tatsache, dass Jesus seine Ansprache gerade mit diesem Wort beginnt?
Inwiefern ist das auch heute (oder besser gerade heute) relevant?